



Küken im Fenster

Die Osterküken-Aktion des Museums Heineanum präsentiert sich in diesem Jahr in neuer, den Corona-Beschränkungen gerecht werdender Form. Im Giebelfenster des Museums sind bis Montag kleine Wachtelküken zu sehen. Hier schauen Oberbürgermeister Daniel Szarata und Felix (7) auf die Küken. Mehr zur Aktion auf **Seite 17**. Foto: Sabine Scholz

Kükengucken an zwei Stellen

Wie eine Tradition coronakonform wird

Halberstadt sc • Sieben flauschige, braun gestreifte Küken picken im Sand, kuscheln sich aneinander, stehen im Wassernapf oder fressen. Ihrem Treiben kann man im österlich dekorierten Giebelfenster des Heineanums am Domplatz zuschauen. Die traditionelle Osterkükenaktion des Museums kann so trotz der Corona-Beschränkungen stattfinden, denn die Besucher müssen nicht ins Haus. Die Städter können Küken gucken und das heute auch ab 10 Uhr mit der Kinderüberraschungsaktion am Gleimhaus verbinden. Morgen und Ostermontag wird dann jeweils ab Mittag die Sichtblende entfernt.

Erstmals kooperiert das Heineanum mit dem Tiergarten, berichtet Museumsleiter Rüdiger Becker. Dorthin werden die



Wachtelküken im Schaufenster des Heineanums. Foto: Sabine Scholz

kleinen Wachtelküken am Dienstag zurückkehren, zu ihren acht Geschwistern, die dort aktuell in der alten Telefonzelle zu beobachten sind, später aber ein eigenes Gehege bekommen, wie Tiergartenleiter David Neubert berichtet.

Wachteln sind Zugvögel, die in der freien Wildbahn meist

nur ein oder zwei Jahre alt werden, in Gefangenschaft durchaus aber fünf, wie Becker berichtet. Auch, dass jede Wachtel ein ganz eigenes Muster auf ihren Eiern hat, weiß der Heineanumschef.

Seit Donnerstag sind die wenige Tage alten Küken am Domplatz zu bestaunen, locken Familien zum Spaziergang und zu einer für Städter oft ungewohnten Begegnung. Wer die nutzt, wird gebeten, im Briefkasten neben dem Fenster eine Münze zu hinterlassen. Zum einen kann das Museumsteam so feststellen, ob auch dieses Kükengucken erfolgreich ist, zum anderen will der Förderverein für Vogelkunde und Naturschutz am Museum Heineanum den so gesammelten Betrag aufstocken und dem Tiergarten zur Verfügung stellen.